

Zielsetzungen / Schwerpunkte

Die Germanistischen Institutspartnerschaften (GIP) stellen im Sinne des DAAD ein Instrumentarium zur Förderung der deutschen Sprache dar und sollen im Verein mit anderen Maßnahmen grundsätzlich die Position der deutschen Sprache in Mittel- und Osteuropa stärken, darüber hinaus aber auch einen Beitrag leisten:

- ▶ zur Modernisierung der Lehre an den Lehrstühlen für Germanistik bzw. Deutsch als Fremdsprache an den ausländischen Hochschulen,
- ▶ zur Förderung junger Wissenschaftler an diesen Lehrstühlen durch gemeinsame Betreuung von Qualifizierungsarbeiten; die Zahl der Promovierten und Habilitierten an den Lehrstühlen soll erhöht werden,
- ▶ zur Weiterbildung der an diesen Lehrstühlen tätigen Hochschullehrer,
- ▶ zur Entwicklung der Curricula und der Lehrmaterialien,
- ▶ zur Förderung gemeinsamer Forschungsvorhaben,
- ▶ zur Förderung des Austausches von Studierenden zwischen den beteiligten Lehrstühlen,
- ▶ zur Förderung deutscher Studierender und Graduierten für einen Einsatz als Tutor an der ausländischen Hochschule,
- ▶ zum Transfer wissenschaftlicher Arbeitsmethoden in der Germanistik in der Programmregion.



Campus B der Universität Zielona Góra

REALISIERTE AKTIVITÄTEN

Studentenaustausch ♦ Gastvorträge ♦ Habilitationen ♦ Dissertationen ♦ Forschungsaufenthalte ♦ Semesterstipendien ♦ Tutoreneinsatz ♦ fachwissenschaftliche Lehraufenthalte

Buchreihe "Germanistyka"



Konferenzen

Das Deutsche als Forschungsobjekt und als Studienfach: Synchronie - Diachronie - Typologie - Glottodidaktik

Reden und Schweigen der deutschsprachigen Literatur nach 1945



Die Fachtagung war Problemen der diachronen, synchronen und konfrontativen Linguistik sowie der Glottodidaktik gewidmet. Teilnehmer der Konferenz waren Sprachwissenschaftler aus Deutschland, Polen, Großbritannien, Russland, Ungarn, Norwegen, Japan, auch Nachwuchswissenschaftler aus ca. 10 Ländern. Dank der partnerschaftlichen Unterstützung aus Gießen konnte die Tagung mit Fördermitteln der Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit in Warschau mitfinanziert werden.

Bei der Selbst- und Fremdwahrnehmung sind Reden und Schweigen eng miteinander verbunden. Die Dialektik von Reden und Schweigen, die kommunikative Funktionalität und Semiotik des Schweigens wurden auf verschiedenen Ebenen in über 30 Beiträgen der Germanisten und Kulturwissenschaftler aus Deutschland, Polen, Tschechien und Frankreich verfolgt. Das Institut für Germanistik der JLU - vertreten durch Prof. Dr. Carsten Gansel, Prof. Dr. Wolfgang Gast und Dr. Karl Bauer - war Mitveranstalter der Tagung.



Ausstellungen



Im Rahmen der GIP wird Doktoranden und Habilitanden aus Zielona Góra die Möglichkeit gegeben, ihre Promotionsvorhaben durch Forschungsaufenthalte an der JLU zu realisieren. Es ist dabei auch die Betreuung von Doktorarbeiten und Habilitationen durch die Gießener Kollegen sehr wichtig.

Gründe und Perspektiven für die Zusammenarbeit

- ▶ Die Kooperation im Rahmen der GIP dient in der Programmregion insbesondere der Förderung junger Wissenschaftler, sowohl in der Literatur- als auch in der Sprachwissenschaft/-didaktik. Als weitere wichtige Bereiche gelten:
 - Transfer wissenschaftlicher Arbeitsmethoden,
 - Entwicklung von Curricula und Lehrmaterialien.
- ▶ Zielona Góra ist eine Universitätsstadt, die dicht an der deutsch-polnischen Grenze liegt. Bilaterale Beziehungen zwischen Deutschland und Polen werden hier auch im Zusammenhang mit der polnischen EU-Mitgliedschaft besonders intensiv gepflegt.
- ▶ Es besteht in der Wojwodschaft Lubuskie großer Bedarf an qualifizierten Germanisten - Deutsch ist die erste Fremdsprache in den Schulen der Wojwodschaft.
- ▶ Die Bewerberzahlen der Abiturienten an der Universität Zielona Góra sind gegenwärtig sehr hoch bis zu 4 Personen pro Studienplatz, Tendenz steigend. Die Germanistik erfreut sich bei Kandidaten besonderer Beliebtheit.
- ▶ Das Institut für Germanistik in Zielona Góra befindet sich im Aufbau und braucht vielseitige wissenschaftliche Förderung, um sich erfolgreich entwickeln zu können.



G E P L A N T E V O R H A B E N
 Deutsche Literatur nach 1945 ♦ Entwicklungen in der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur und im Film ♦ Bilder von Adoleszenz in Literatur und Film ♦ Spuren der Erinnerung - Schlesische Literatur ♦ Lessing, Goethe, Schiller - Kanonautoren im Kulturraum Schule' zwischen 1800 und 1933 ♦ Uwe Johnson und die deutsche Literatur nach 1945